

STIWA Group: Erfolgreicher Einstieg in die Batterieproduktion

STIWA Group startet mit einem wichtigen Meilenstein in das neue Geschäftsjahr 2024/25: In der Batteriezellen-Fertigung konnte das oberösterreichische High-Tech-Unternehmen wesentliche Projekte gewinnen. Diese Entscheidungen sind richtungsweisend für die nächsten Jahre und unterstützen das strategische Ziel der Unternehmensgruppe zum wichtigen Partner der Batteriezellen-Produktion zu werden.

Der Einstieg in die Batterieproduktion ist sowohl in der Automation als auch im Bereich Advanced Products geschafft: Die STIWA Advanced Products fixierte eine erste Nominierung für Komponenten eines internationalen Herstellers von Batteriezellen. Damit ist eine starke Basis für die künftige Ausweitung des Komponentengeschäfts in diesem Marktsegment gelegt. Ebenso bedeutend ist die Nominierung der STIWA Automation für Montageanlagen in der Batteriezellen-Fertigung.

„Die Projektentscheidungen sind eine eindrucksvolle Bestätigung unseres Weges zum globalen Player und wichtigen Partner in der Batteriefertigung. Ich gratuliere den Teams von STIWA Automation und STIWA Advanced Products zu diesem Erfolg“, so Peter Sticht, CEO der STIWA Group.

Große Chancen in weiteren Marktbereichen

STIWA investierte in den letzten Jahren bewusst in neue Zukunftsthemen. Im Bereich New Mobility sind neben Batteriezellen etwa auch E-Motoren und Wasserstoff wesentliche Entwicklungsfelder, in denen viel Potential für STIWA steckt.

Über die STIWA Group

Die STIWA Group ist ein international tätiger Automationsspezialist mit Sitz in Attnang-Puchheim und zählt namhafte Kunden wie Blum, thyssenkrupp Presta, VW, Bosch oder Greiner Bio-One zu ihren Kunden. STIWA beschäftigt dabei mehr als 2.400 Mitarbeiter auf drei Kontinenten und erzielte im Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatz von mehr als 370 Millionen Euro.